

Der Parteiorganisation des Textilkombinats Iwanowo zum Beispiel ist es gelungen, buchstäblich das ganze Kollektiv des Kombinats in die Rekonstruktion und die technische Neuausstattung einzubeziehen. Insgesamt wurden über 5500 Vorschläge zum Ersatz moralisch veralteter Ausrüstungen, zur Mechanisierung und Automatisierung der Produktion sowie zur Einführung von Fließreihen und Stimulierung der Arbeit eingereicht. Die wertvollsten sind in den Plan der Rekonstruktion und technischen Neuausstattung der Produktionsbetriebe eingegangen.

Die Ziele, die sich die Werktätigen des Textilkombinats stellten, sind sehr hoch. Die Kollektive kämpfen um den Titel „Beste schöpferische Brigade“ sowie „Kollektiv der hohen Effektivität und Qualität“. Damit die wirtschaftlichen Aufgaben gelöst werden, verbessert die Parteiorganisation des Kombinats vor allem die Arbeit mit den leitenden Wirtschaftskadern. Gespräche werden mit allen Kommunisten geführt, egal ob Meister oder Generaldirektor.

Die Erfahrungen der Parteiorgani-

Alle mitreißen und niemanden zurücklassen

Da Genossen ist es nicht gleichgültig, daß in manchem Kollektiv neben Bestarbeitern andere nur mit halber Kraft und ohne Initiative arbeiten. Warum erhalten sie für ihre „lässige“ Arbeit nur geringfügig weniger als die gewissenhaften Arbeiter? Darüber eröffnete W. Golubewa, Weberin und Held der Sozialistischen Arbeit im Kammgarnkombinat Iwanowo, in der „Iswestija“ eine von echter kommunistischer Prinzipienfestigkeit gekennzeichnete Diskussion. Das Büro des Gebietskomitees der Partei empfahl den Parteiorganisationen, über dieses Problem in allen Arbeitskollektiven zu beraten. Die Partei-, Staats- und Wirtschaftsorgane sowie die gesellschaftlichen Organisationen wurden be-

sichtigung des Textilkombinats Iwanowo werden von den anderen Parteiorganisationen genutzt. Sie mobilisieren die Werktätigen, für die Erfüllung der qualitativen Kennziffern, die Senkung der Selbstkosten und Einsparung von Rohstoffen zu kämpfen. Kennzeichnendes Merkmal des Wettbewerbs wurde die enge Zusammenarbeit der Wissenschaftler, Ingenieure und Arbeiter. Persönliche schöpferische Pläne finden unter den Fachleuten immer mehr Anklang. Die Ausarbeitung von Gegenplänen hat echten Massencharakter erlangt. Im Kammgarnkombinat Iwanowo und im Leinenkombinat Jakowlewsk ist dadurch eine spürbare Steigerung der Arbeitsproduktivität und Senkung der Selbstkosten erreicht worden. Nicht von ungefähr erhielt gerade im Zuge der Rekonstruktion und Modernisierung der Ausrüstungen die Bewegung der Mehrmaschinenarbeiter einen neuen Impuls. Die zunehmenden technischen Möglichkeiten wirken sich günstig auf die Erhöhung der persönlichen Verantwortung der Werktätigen für die Ergebnisse ihrer Arbeit aus.

auftragt, die auf den Versammlungen geäußerten Vorschläge sorgfältig zu analysieren und Maßnahmen zu treffen, um die Aktivität aller Werktätigen des Gebiets zu erhöhen.

In einigen Grundorganisationen hat das Gebietskomitee der Partei untersucht, wie die Leitungstätigkeit kontrolliert wird. An Hand der Erfahrungen und durch Analyse der festgestellten Mängel wurden Maßnahmen ausgearbeitet, um die Parteikontrolle zu verstärken und effektiver zu gestalten. Die Stadt- und Rayonkomitees der Partei schenken nunmehr der Kontrolle der Leitungstätigkeit große Aufmerksamkeit. Besonderer Wert wird darauf gelegt, den Einfluß der Partei in den Brigaden zu verstärken. Wo es

möglich ist, werden Parteigruppen gebildet. Als Brigadiere werden Arbeiter mit hoher Qualifikation eingesetzt, wobei der Brigaderversammlung die entscheidende Meinung hinsichtlich der Kandidatur zukommt. Seit Beginn des Planjahrfrüchts hat sich die Anzahl der Parteimitglieder unter den Brigadiern mehr als verdoppelt und die Zahl der Parteigruppen in den Brigaden vervierfacht.

Natürlich geht es weniger um Zahlen als vielmehr um den neuen Inhalt der Tätigkeit der unteren Produktionseinheiten. Nach dem Übergang zur wirtschaftlichen Rechnungsführung arbeiten viele Brigaden effektiver und sind bemüht, Neuerungen einzuführen, die dazu beitragen, die qualitativen Kennziffern zu verbessern, die Arbeitsproduktivität zu heben und die Selbstkosten der Produktion zu senken.

Das außerordentliche März-Plenum (1985) des ZK der KPdSU stellte die Aufgabe, bei der Umstellung der Volkswirtschaft auf die intensiv erweiterte Reproduktion die entscheidende Wende zu vollziehen.

Die Werktätigen des Gebiets Iwanowo haben dazu für 1985 hohe Verpflichtungen übernommen. In der Industrie soll die Arbeitsproduktivität ein Prozent über den Plan hinaus gesteigert werden. Der gesamte Produktionszuwachs soll durch höhere Arbeitsproduktivität erreicht werden. Außerdem geht es darum, die Selbstkosten zusätzlich zum Plan um 0,5 Prozent zu senken und zwei Tage im Jahr mit eingesparten Werk-, Roh- und Brennstoffen zu arbeiten. Die Gebietsparteiorganisation mobilisiert die Kommunisten und alle Werktätigen, diese Verpflichtungen gut zu erfüllen, damit der XXVII. Parteitag der Kommunistischen Partei der Sowjetunion mit neuen Erfolgen bei der intensiven Entwicklung der Wirtschaft vorbereitet wird.

Gekürzt aus „Partinaja Shisn“, Heft 6/85